

## Namen sind Nachrichten

**Brigitte Deicke** liest am heutigen Mittwoch, 19 Uhr, für Erwachsene aus einem Tibetischen Märchenbuch in der Stadtteil-Bibliothek-Gorbitz.

**Mirko Reeh**, der Kochkünstler im Trocadero Dinnertheater hat jetzt einen Fanclub:  
[www.fanclub-mirkoreeh.de](http://www.fanclub-mirkoreeh.de)

**Annett Friedrich** ist Geschäftsführerin des 160 Jahre alten Traditionslokals „Schöne Aussicht“ in Oberloschwitz. Die Immobilienfirma USD wollte aus dem Objekt Eigentumswohnungen machen. Der Protest der Einwohner bewirkte jedoch, dass vor wenigen Wochen wieder eine Gaststätte eröffnete.

**Johann Beurich**, Mathestudent aus Radebeul, hat bei Youtube Videos eingestellt, in denen er Funktionen, den Satz des Pythagoras oder Binomische Formeln mit Rap-Songs erklärt. Sein Kanal wurde schon fast vier Millionen Mal aufgerufen.  
[www.youtube.com/user/DorFuchs](http://www.youtube.com/user/DorFuchs)

**Pauline Wimberger**, Direktorin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Uniklinik Dresden, hat den neuen OP-Roboter „Da Vici“ vorgestellt, der vor allem bei Tumoren der Gebärmutter oder des Gebärmutterhalses eingesetzt wird.

**Steffen Roth**, 23-jähriger Schlagzeug-Student an der Musikhochschule, wurde mit dem Carl-Maria-von-Weber-Stipendium ausgezeichnet, das ihm ein Jahr lang monatlich 300 Euro bringt.

**Holger Zastrow**, Sachsen FDP-Chef, bekam vom sächsischen Beamtenbund den Negativpreis „Eule 2012“ überreicht.

## Das Luftbild des Monats



Dresden zeigt sich auch zum Frühlingsanfang verschneit und trüb. Unser Luftbildpartner [www.3d-luftbildservice.de](http://www.3d-luftbildservice.de) überflog am Dienstag die Waldschlösschenbrücke. Dort ist ein 150 Meter langes Zelt aufgeschlagen, unter dem die Fahrbahndichtung aufgebracht wird.

Der 3D Luftbildservice ist ein kompetenter Dienstleister für professionelle Luftaufnahmen in ganz Deutschland. Das modulare Dienstleistungsspektrum reicht von reinen Film- und Fotoauf-

nahmen (Lieferung des Rohmaterials) bis zur Erstellung fertiger Produktionen. Was möchten Sie von Dresden und dem Umland sehen? Schreiben Sie an:  
[verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)

## Osterhasenexpress



am 30., 31. März und 1. April 2013

Unsere kleinen Fahrgäste können auf der Osterwiese eine Überraschung finden!

	Fahrt 1* SDG	Fahrt 2 TRR	Fahrt 3* SDG	Fahrt 4 TRR
ab Radebeul Ost	10:26	11:00	14:26	15:00
an Radebeul Ost	12:30	13:44	16:30	18:14

Informationen und Bestellungen (bitte verbindlich) unter:

**TRR:**  
an allen drei Tagen  
Telefon 0351 2134461  
[www.traditionsbahn-radebeul.de](http://www.traditionsbahn-radebeul.de)



Fahrpreise: Erwachsene 14,00 €  
Kinder (ab 6 Jahren) 7,00 €  
keine Familien- und Gruppenermäßigungen

**SDG:**  
\* NUR am 31. März!  
Telefon 035207 8929-0  
[www.loessnitzgrundbahn.de](http://www.loessnitzgrundbahn.de)



Fahrpreise: Erwachsene 13,60 €  
Kinder (ab 6 Jahren) 6,80 €

Mit freundlicher Unterstützung von: Kulturraum Mollen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge, Große Kreisstadt Radebeul, Stiftung BahnhofsWerk, Mollerer Sparkassenstiftung, Verkehrsverband Oberelbe, Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH, ENSO AG, Modellbahnhafen Grundlößnitz

## Kurz notiert

Die Rauschgiftkriminalität ist in Sachsen im vergangenen Jahr deutlich angestiegen. Es wurden 8 875 Straftaten registriert, 779 Fälle bzw. 9,6 Prozent mehr als 2011. Die Gesamtaufklärungsquote betrug 95,3 Prozent. Zu 8.457 aufgeklärten Fällen wurden 7.309 Tatverdächtige ermittelt. Davon 581 nichtdeutsche Tatverdächtige.

Das Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden und die EAST-4D Carbon Technology GmbH unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung zur Weiterentwicklung der Tailored Fiber Placement (TFP)-Technologie und deren Nutzung zur Entwicklung von extrem belastbaren Hochleistungsbauteilen für den Luftfahrtsektor.

Ein 27-jährige Inder war am Samstag in einer Straßenbahn der Linie 7 (Fahrtrichtung Weixdorf) unterwegs. In Höhe des Albertplatzes schlug ein Unbekannter unvermittelt mit der flachen Hand gegen die Nase des Mannes. Gleichzeitig beschimpfte ihn der Unbekannte als Arschloch und Terrorist. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen.

Am Montag hat die Stadt auf der Vergabekonferenz ihre geplanten Ausschreibungen und Bauvorhaben für dieses Jahr vorgestellt. Das Gesamtinvestitionsvolumen der Stadt und ihrer Gesellschaften beträgt rund 233 Millionen Euro. Über 120 Unternehmensvertreter haben sich zu den anstehenden Projekten, der Vergabepaxis sowie dem neuen Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge im Freistaat Sachsen informiert.

## Osterhasenexpress unter Dampf



Auch in diesem Jahr werden auf der Lößnitzgrundbahn zwischen Ostersonntag und Ostermontag wieder diverse Oster-Sonderzüge unterwegs sein. Mit dabei sein wird der Osterhase, unterstützt durch das Maskottchen „Lößnitzdackel“. Auf der Ostereierwiese wird für die kleinen Fahrgäste eine Überraschung zu finden sein.

Foto: PR

## „First Class-Distillerie 2013“ in Dresden

Dresdens berühmte Spezialitätenbrennerei „Augustus Rex“ bekam jetzt die höchste Auszeichnung: Sie wurde zum „First-Class-Distillery 2013“ beim „World Spirits Award“, einer der renommiertesten und hochwertigsten Prämierungen weltweiter Spirituosen.

Fünf der von Augustus Rex eingereichten edlen Tropfen der

Dresdner Destille wurden im österreichischen Klagenfurt mit dem begehrten Edelmetall ausgezeichnet. Augustus Rex erhielt dreimal Gold und zweimal Silber! Jeweils eine Goldmedaille erhielten die Sorten „Apfelelbrand aus der Champagner-Renette“, „Freiberger Bockbierbrand“ und der „Dresdner Gin“.

[www.augustus-rex.com](http://www.augustus-rex.com)

**Hilton**  
DRESDEN



**GRÜNER BAUM**

**NEU!**

29./31.03./01.04.2013

**Ostern 2013 – Zeit zum Schlemmen**

Genießen Sie Ostern in Familie und lassen Sie sich von den Spezialitäten in unseren Restaurants verzaubern. Wir haben spezielle Oster-Bufferets für Sie im Angebot. **Traditionell am Karfreitag** erwarten Sie allerfeinste Leckerbissen aus den Weltmeeren an unserem großen Hilton-Fischbuffet. Auf keinen Fall verpassen sollten Sie auch den großen **Familienbrunch am Ostersonntag und Ostermontag**. Ob groß, ob klein – das wird ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.

**Karfreitags-Fischbuffet** – 17:30 bis 22:00 Uhr  
€ 39,90 pro Person inklusive Buffet und 1 Glas Sekt zur Begrüßung

**Familienbrunch am Ostersonntag und Ostermontag** – jeweils 12:00 bis 15:00 Uhr  
€ 35,00 pro Person inklusive Buffet, Kaffee, Tee, Sekt, Rotwein, Weißwein, Säfte  
Kinder bis 8 Jahre gratis; Kinder zwischen 8 und 14 Jahren nur € 1,- pro Lebensjahr

Hilton Dresden  
An der Frauenkirche 5  
01067 Dresden

Grüner Baum - Lobby Hilton  
An der Frauenkirche 5 · Telefon: 0351 8642-845

[hilton.de/dresden](http://hilton.de/dresden)  
restaurants-muenzengasse.de

## Umjubelte „Alarmstufe Blond“



Birgit Schaller mit ihren Musikern ist wieder am 29. März zu erleben. Foto: PR

Frauenquote, Sexismus, Herdprämie - Schlagworte, mit denen uns derzeit die Medien zuschütten. Auch Birgit Schaller kommentiert sie in ihrem neuen Soloprogramm „Alarmstufe Blond“, in dem sie zwischen Daniela Katzenberger und Marilyn Monroe in die unterschiedlichsten Rollen schlüpft. Die Premiere war umjubelt, und man wünscht sich, dieses Programm ein zweites Mal zu sehen. Am 29. März ist Gelegenheit. Wenn da die Tickets schon weg sind, beweist Birgit Schaller auch am 5. und 16. April ihr „Super-Talent“.

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



## DIE HERKULES KEULE

[www.herkuleskeule.de](http://www.herkuleskeule.de)

Am Wochenende wird in der Herkuleskeule dreimal „Ein Kessel Schwarzes“ gewaschen. Tickets hier:

Sa 17 Uhr: <http://bit.ly/ZWNqzu>

Sa 20 Uhr: <http://bit.ly/148Wilm>

So 16 Uhr: <http://bit.ly/XY8j1L>

Ausschnitte aus „Alarmstufe Blond“ sehen Sie hier: <http://bit.ly/ZaG0qe>

## Besucherrekorde in den Schlössern



So menschenleer ist der Zwingerhof kaum - höchstens bei Schnee wie gestern.

Foto: SachsenGAST

Die Saison 2012 war für die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen (SBG) sehr erfreulich. Insgesamt besuchten knapp 30 Prozent mehr Gäste die sächsischen Schlösser als im Jahr 2011. Außerdem konnten im Jahr 2012 bei SBG die bisher höchsten Eigeneinnahmen verzeichnet werden. Die Eigeneinnahmen steigerte Gesamt-SBG gegenüber dem Vorjahr um knapp 10 Prozent auf 9,6 Millionen Euro. Ein weiteres Phänomen in der vergangenen Saison waren Besucherrekorde im Schloss Moritzburg (mehr als 350.000 zahlende Gäste) und Schloss Pillnitz.

Im Park Pillnitz wird 2013 bis 2014 der Lustgarten mit der Wasserfontäne umfassend saniert und restauriert. In Pillnitz erfolgt der Ausbau der Scheune, im Schloss Colditz die Sanierung des Kirchhauses. Am Schloss Moritzburg geht die Sanierung der Terrassen und der Ausbau der Gastronomie weiter voran. Im Dresdner Zwinger beginnt die Sanierung des Wallpavillons mit östlicher Galerie. Im Fasanenschlösschen Moritzburg wird die Restaurierung und Wiederherstellung der historischen Wandverkleidungen fertiggestellt. Insgesamt sind ca. 16 Millionen Euro geplant.

## Osterreisetipp auf die Sonneninsel Usedom auch bei Schnee

Warum nicht mal an der Ostsee die Ostereier suchen? Wer nicht unbedingt stundenlang am Strand liegen will und das Schmoren in der Sonne liebt, findet im Frühling die schönste Zeit an der Ostsee. Es gibt für jedes Wetter die richtige Kleidung, und eine Strandwanderung bei der frischen Meeresbrise ist die beste Medizin für den gestressten Großstädter. Die nahezu pollenfreie Seeluft ermöglicht wieder tiefes Durchatmen, und das ganz ohne Medikamente. Viele Hotels bieten Pools zum Schwimmen an, zahlreiche Thermen laden zum Wasserspaß ein und man bekommt auch noch Last Minute ein schönes Zimmer zum Vorzugspreis.



**Unsere Chefredakteurin im verschneiten Ahlbeck.**

Wir machten vorige Woche einen Test und wählten Ahlbeck, eines der drei Kaiserbäder auf Usedom. Von Dresden waren wir mit dem Auto in 4 ½ Stunden bei freier Autobahn an Ort und Stelle. Die Zugfahrt wäre mit mehrfachem Umsteigen etwas beschwerlicher, und der Linienbus nach Zinnowitz fährt leider erst ab Mai. Noch lag Schnee am Strand, Eisschollen trieben unter der Seebrücke in Ahlbeck. Dabei waren die Tage schon länger hell. Hier und da hörte man zaghaftes Vogelgezwitscher. Bis Ostern taut aber die weiße Pracht sicher endgültig weg. Dann verschwinden wieder Osterglocken und Tulpen ihre Farbenpracht in Gärten und Parkanlagen. Die Forsythien haben sich schon hervorgewagt. Auf Deutschlands zweitgrößter Insel hält hoffentlich bald der Frühling Einzug. Kaffee oder Grog? Das ist noch die Frage. Warm eingepackt in eine Decke kann man beides schon auf der Terrasse genießen.



**Auch bei Schnee und Eis ist eine Strandwanderung schön und erholsam. Man braucht nur die richtige Kleidung. Fotos (7) SachsenGAST**

Um das Osterwochenende gibt es auf Usedom eine ganze Reihe von Veranstaltungen - für die ganze Familie, das Paar oder den Einzelnen. Einige Highlights haben wir notiert: Erlebnisreich ist sicher am Samstag vor Ostern eine Wanderung mit dem Forstdirektor durch den Bansiner und Heringsdorfer Wald, begleitet von den Usedomer Jagdhornbläsern. Am 30. und 31. März wird an der Seebrücke Ahlbeck mit dem Osterhasen und Lederhosenbüxi gefeiert. Das Programm umfasst eine Ostereisuche, ein Osterfeuer und abendliche Live-Musik.



**Skurille Eisgebilde an der Seebrücke Ahlbeck. Sie ist übrigens die älteste noch erhaltenen Seebrücke an der Ostsee.**

Kinderhighlight Nr. 1 ist in Heringsdorf das Spielefest am Meer, das bereits zum 13. Mal stattfindet. Hier gibt es am Ostersonntag und Montag jede Menge Spiele für Groß und Klein. Die Bernsteinbäder Zempin, Kosrow, Loddin und Ückeritz laden zur Bernsteinwoche am 30. März ein. Sie wird mit Osterfeuer in allen Seebädern eröffnet. Karlshagens Maskottchen erwartet die Gäste zu seinem „Ostereierei“ mit



**Diese schöne Jugendstiluhr schenkte einst ein Feriengast dem Seebad Ahlbeck. Wir schenken dem Ort unser Herz.**

„Wenn du ein Sonntagskind bist, so kannst du am Ostermorgen die Stadt Vineta aus dem Meer steigen sehen, die hier vor vielen, vielen Jahren untergegangen ist...“, so erzählt es die Sage um die versunkene Stadt Vineta. Und es soll diese Stadt tatsächlich gegeben haben - vor der Insel Usedom. Am Ostersonntag, 11.30 Uhr, kann man am Strand von Zinnowitz dazu ein Spektakel der ganz besonderen Art erleben. Das dürften genug Gründe für die Osterreise auf Usedom sein. Die Unterkunft von der Ferienwohnung bis zum 5-Sterne-Hotel, auch mit günstigen Pauschalen, finden man hier:

[www.usedom.de](http://www.usedom.de)



**Der Bernsteinkönigin von Usedom ist es nicht zu kalt. Sie erwärmt sich am schönen Schmuck, den man zu Ostern auf Usedom sehr günstig erwerben kann.**

Foto: PR



**Wer im illustren Kreis nächtigen will, kann im 5-Sterne-Hotel Ahlbecker Hof absteigen.**

## Kulinarisches, Fliegendes, Künstlerisches und Gesundes



**Kochsternstunden-Chef Clemens Lutz kann sich über den Erfolg der Aktion freuen und stößt mit sächsischem Lippe-Wein an.**  
Foto: SachsenGAST

Die Kochsternstunden haben im Jubiläumsjahr nach gut drei Wochen Laufzeit einen bleibenden Eindruck bei vielen Gästen hinterlassen. Durch die hohe Nachfrage nach den Menüheften und die überaus positive Resonanz der Gastronomen, wird der Menüwettbewerb bis zum 31. März verlängert.

Auf der Webseite kann man sich informieren, ob das gewünschte Restaurant an der Verlängerung teilnimmt. Reservieren Sie Ihre Menüs bitte vorab bei den jeweiligen Restaurants.

[www.kochsternstunden.de](http://www.kochsternstunden.de)  
Ihre Bewertung können Sie abgeben unter

[www.kss-mobile.de](http://www.kss-mobile.de)



**Aljona Savchenko und Robin Szolkowy mit ihrem Trainer Ingo Steuer am Dresdner Flughafen.**  
Foto: Flughafen Dresden/Weimer

Die Chemnitzer Eiskunstläufer Aljona Savchenko und Robin Szolkowy (rechts) sind am Montag im Beisein ihres Trainers Ingo Steuer mit WM-Silber im Gepäck in Dresden gelandet. Sie reisten mit dem Lufthansa-Flug LH210 aus Frankfurt am Main in die sächsische Landeshauptstadt. Die Weltmeisterschaft hatte im kanadischen London stattgefunden.

Am Samstag verwandelt sich das Terminal auf vier Ebenen in eine Partylocation. Viele musikalische Top-Acts wurden eingeladen. Allen voran präsentiert die temperamentvolle Sängerin Loona ihre Megahits wie „Bailando“, „Mamboleo“ oder „Rhythm of the Night“.

[www.flughafenndacht.de](http://www.flughafenndacht.de)



**Julia Schulz und Johannes Zeller vor dem Acrylbild mit Hochglanzlack „Eule“.**  
Foto: SachsenGAST

Die Galerie im Restaurant Kastanmeiers kann sich bezüglich der Verkaufszahlen zu den erfolgreichsten der Stadt zählen. Schon vor der Vernissage der neuen Ausstellung „Black on White“ (bis zum 10. Mai) waren bereits zwei Bilder verkauft. Julia Schulz und Johannes Zeller, sie nennen sich laut Katalog Künstlergemeinschaft, sind aber eine richtige Familie mit Kind, zeigen Werke ihres jüngsten Schaffens. Sie hat Kunst mit Spezialisierung Holzschnitt in Dresden studiert, er büffelte zunächst Geografie und wollte dann Architekt werden. Stadtentwicklung und ökologisches Bauen war ihm dann doch zu „politisch“. Deshalb kam er über einen Leistungskurs zur Kunst. Im Leben vereint, gehen sie doch künstlerisch jeder seinen Weg. Wenn Einer neue Ideen hat, berät er (oder sie) sich doch mit dem (der) Anderen.



**Fischkoch Gerd Kastenmeier war im Perfetto des Karstadt Kaufhauses immer dicht umlagert.**  
Foto: PR

Dicht umlagert war der Stand von Gourmet-Koch Gerd Kastenmeier beim „1. Fitnesstag für Feinschmecker“ am 9. März in der Feinkostabteilung „Perfetto“ bei Karstadt. Viele Kunden unterbrachen ihren Einkauf und holten sich Anregungen für die Zubereitung von vitaminreichem mediterranem Gemüse, von Fischfilet im „Zip-Beutel“ oder saftigem Saibling, der in der Salzkruste gebacken wurde. Auch Ernährungsberaterin Daniela Schneider kam kaum zum Hochschauen. Der „Turm“ aus 50 Zuckerpaketen - dem durchschnittlichen Konsum eines Erwachsenen pro Jahr - zog die Blicke an, ebenso wie die zahlreichen neben Joghurt und Gummibärchen, Cola oder Müsli gestapelten Zuckerrübel. Dieser 1. Fitnesstag für Feinschmecker war ein toller Erfolg. Eine Fortsetzung folgt!

## Gesichter der Woche



Foto: SachsenGAST

**Roland Hess**, Inhaber der Flair Gastronomie am Flughafen Dresden International, hat eine Osterüberraschung vorbereitet. Im Panorama-Restaurant Chili bietet er am 31. März und 1. April von 10 Uhr bis 15 Uhr ein reichhaltiges Buffet an. Im Brunch-Preis ist nicht nur das Buffet, ein Glas Sekt zur Begrüßung und die Gebühr für das Flughafens-Parkhaus, sondern auch eine rund einstündige Tour hinter die Kulissen des Flughafens. Reservierung:

[www.flair-dresden.de](http://www.flair-dresden.de)



Foto: Staatsschauspiel Dresden

**Ursula Geyer-Hopfe**, Dresdner Schauspielerin, wurde am Samstag auf Schloss Albrechtsberg durch Oberbürgermeisterin Helma Orosz mit dem Kunstpreis der Stadt Dresden ausgezeichnet. „Dresden würdigt damit eine Darstellerin, die auf ein jahrzehntelanges Lebenswerk an Dresdner Bühnen zurückblickt und dabei Generationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bleibende Theatererlebnisse vermittelt hat“, so die Jurybegründung.

## Die Woche in Dresden

**Heute:** Im Internationalen Congresscenter beginnt die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik. Um 18.15 Uhr hält Prof. Johannes Krause von der Uni Tübingen den öffentlichen Festvortrag „Das Genom des schwarzen Todes und was wir aus historischen Krankheitsereignissen lernen können“.

**Donnerstag:** Um 19.30 Uhr erinnern sich in der Unterkirche der Frauenkirche Kameramann Ernst Hirsch und Bildhauer Prof. Helmut Heinze an den Bildhauer Vinzenz Wanitschke.

**Freitag:** In der JohannStadthalle beginnt 19 Uhr ein thematischer Filmabend unter dem Motto: „Die Jugend und der Sex“.

**Samstag:** Um 14 Uhr findet auf

dem Postplatz eine Demo gegen die Fehlentwicklung bei den Rundfunkgebühren (GEZ) statt. **Sonntag:** Am Dresdner Rathaus (Ringstraße) beginnt die Laufsaison 2013 mit dem Internationalen Citylauf. 9.15 ist Start der Bambinis und um 11 Uhr wird der „10 km ikk classic Hauptlauf“ gestartet.

**Montag:** Der deutsche Botschafter in Nordkorea, Gerhard Thiedemann, spricht im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Außenpolitik live – Diplomaten im Dialog“ um 19.30 Uhr im Gebäude Ensemble Deutsche Werkstätten Hellerau.

**Dienstag:** Dieter Moor gastiert um 20 Uhr im Theater Wechselbad.

Literarische Zwischentöne bei DRESDENEINS

Wie hat man im Osten gelebt, als junger Mann von zwanzig, dreißig Jahren, wenn man sich weder mit der Realität, noch mit der (schöneren) Idee des Sozialismus anfreunden konnte?

Gut zwanzig Jahre nach dem Mauerfall fragt sich mancher, wie das ging: wenn man sich anpasste und durchmanövrierte, gleichzeitig aber – halb in der Ohnmacht, halb im eigenen Stillhalteabkommen erstickt – sehr wohl wahrnahm, was alles man mit sich machen ließ, und wie bedauerlich (oder schändlich) weit das Leben, das man tatsächlich führte, von dem entfernt war, das man (als Intellektueller, als Künstler, als aufrechter Mensch) von sich erwarten musste.

Wenn man sich Rechtfertigungen ersann und sich selbst zu überlisten versuchte. Und das womöglich, während man, eine Maschinenpistole in den Händen, an der Westgrenze der DDR auf Wachposten stand.



**Wenn Sie auf das Foto klicken, zeigt Ihnen DRESDENEINS das Gespräch mit dem Autor.**

Der Journalist Uwe-Eckart Böttger spricht in der Sendereihe „contur\_literarische Zwischentöne“ mit dem Schriftsteller über sein neuestes Werk. Der Autor liest ausgewählte Passagen. Weiterhin gibt es noch ein Video von [foto-film.de](http://foto-film.de) über Thomas Fritz.

„Die ganze schöne Misere einer Jugend in der DDR, von der Ost-West-Liebesgeschichte bis zum unfreiwilligen Dienst an der Staatsgrenze - Selbstporträt mit Schusswaffe ist auch das Porträt einer Generation“, urteilte Buchpreisträger Eugen Ruge.

**SachsenGAST-TV fuhr mit der Straßenbahn. Wenn Sie per Video mitfahren wollen, klicken Sie auf die Links:**

**Zwischen Ludwig-Hartmann-Str. und Fetscherplatz:**  
<http://bit.ly/WBNRBG>  
**Mit der Linie 10 zur Messe Dresden:**  
<http://bit.ly/1458euh>

Bequeme Arbeitssuche

Der Arbeitsmarkt ist über das Jahr von saisonalen Schwankungen geprägt, so dass es zu bestimmten Zeiten mehr Anmeldungen von Jobsuchenden gibt. Um sich nicht in die Warteschlange bei der Agentur einreihen zu müssen, gibt es dank moderner Kommunikationsmittel zeitsparende Alternativen zur klassischen persönlichen Meldung in der Arbeitsagentur. Arbeitssuchendmeldung ist auch bequem telefonisch oder online von zu Hause aus möglich. Die Meldung per Telefon kann unter der bundesweiten Hotline 01801 555 111 erfolgen. (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)

Über das Onlineportal der Bundesagentur für Arbeit (BA)  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

geht es zur JOBBÖRSE. Hier besteht nach einer Registrierung die Möglichkeit der Arbeitssuchendmeldung via Internet.

Und für Smartphone-Nutzer bietet die JOBBÖRSE einen weiteren neuen Komfort. Über eine eigene Internetadresse [jobboerse.mobil.arbeitsagentur.de](http://jobboerse.mobil.arbeitsagentur.de) wurden Funktionalitäten und Inhalte speziell für mobile Oberflächen optimiert.

Nach der Online-Arbeitssuchendmeldung erhält die Agentur für Arbeit eine Benachrichtigung und vereinbart einen Termin für ein persönliches Vermittlungsgespräch.

Diese Vorsprache ist dann allerdings für die Wirksamkeit der Arbeitssuchendmeldung zwingend erforderlich.

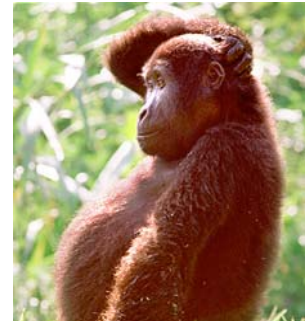
Sendeanlagen

Der 9. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Dresden hat am Dienstag die Berufung einer Klägerin zurückgewiesen, die von der Beklagten wegen des Betriebes einer Mobilfunksendeanlage Schadensersatz und Schmerzensgeld, die Feststellung der Verpflichtung der Beklagten zum Ersatz aller entsprechenden zukünftigen Schäden sowie die Unterlassung elektromagnetischer Strahlung verlangt hatte.

Nach Auffassung des entscheidenden Senats muss die Klägerin den Betrieb der von der Beklagten betriebenen Mobilfunksendeanlage dulden, weil sie durch die von dort ausgehende Strahlung nur unwesentlich beeinträchtigt werde.

Die mit der Strahlung verbundenen Einwirkungen auf ihr Grundstück würden die in den einschlägigen Vorschriften festgelegten Grenz- bzw. Richtwerte nicht überschreiten. Die streitgegenständliche Mobilfunksendeanlage erfülle die Anforderungen der 26. Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV). Der Klägerin sei es nicht gelungen, darzulegen und zu beweisen, dass ein wissenschaftlich begründeter Zweifel an der Richtigkeit der festgelegten Grenzwerte bestehe und ein fundierter Verdacht einer Gesundheitsgefährdung durch elektromagnetische Felder unterhalb dieser Werte erhoben werden könne.

Zum Haare raufen...



**... dass die Touristiker erneut über Besucherrekorde jubeln, die Hoteliers aber Tränen im Auge haben.**

„Hurra wir hatten 2012 mit über vier Millionen Übernachtungen einen neuen Rekord in Dresden“, las ich Anfang März die Jubelnachrichten. Dabei ist den Hoteliers überhaupt nicht zum Jubeln zumute. Sie beherbergten zwar mehr Gäste, verbuchten jedoch weniger Erlös in ihrer Bilanz. Mit einem Durchschnittserlös von knapp 47 Euro pro Zimmer bildet Dresden das Schlusslicht unter den zehn wichtigsten deutschen Tourismusstädten. Während die Berliner Hotels mit einem Plus von 8,5 Prozent zum Vorjahr rechnen konnten, beträgt der Erlös in Dresden 2,1 Prozent weniger. Da fehlt oft das Geld, um Renovierungsarbeiten durchzuführen. Dresden wurde zwar auf der ITB noch für die weltweit besten Hotels geehrt, aber das kann sich dann schon bald umkehren. Dresden darf kein Billigziel bleiben!

Unsere Bücherecke

„Heil Hitler, Herr Lehrer!“; 50 Kindheits-Erinnerungen Deutschland 1933-1939, Zeitgut Verlag, 18,90 Euro, ISBN 978-3-933-33612-5.

[www.zeitgut.com](http://www.zeitgut.com)

Das Mädchen Eva erlebt 1933, wie ihre Mutter den Vater verläßt und die Arbeit als Lehrerin verliert; sie ist Halbjüdin. Der Vater, langjähriges SA-Mitglied, zerstört mit seiner jüdenfeindlichen Polemik die Ehe. „Arische“ Lehrerkollegen und die jüdische Großmutter helfen der allein stehenden Frau mit zwei Kindern, über die Runden zu kommen. 49 weitere Zeitzeugen kommen in diesem Buch zu Wort. Ihre Erinnerungen sind wichtig und kostbar. Ihre persönlichen Schicksale lassen die Zeit gut begreifen; auch junge Leser werden gefesselt und betroffen sein.



**Wir verlosen drei Exemplare. Bewerben Sie sich bei [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)**

## Bühnenerlebnis: Kalendergirls



Das Schlussbild mit den Kalendergirls in der Comödie. Das Stück ist „der“ Publikumserfolg des Jahres. Die wahre Geschichte aus einem kleinen englischen Ort war bereits als Film ein Kassenschlager, aber was hier exklusiv auf einer Dresdner Bühne läuft, sehen wir mindestens gleich. Schade, dass am 30. März zunächst Schluss ist, denn bis sich die Dresdner Kalendergirls in der Republik herumgesprachen haben, dauert es leider. Am 11. Juni geht es aber weiter. Heute unterstützen die „Girls“ von 10 bis 14 Uhr eine Blutspendeaktion in der Comödie. Foto: SachsenGAST

## Spannendes in der Reisekneipe

Was haben Weltfußballer Lionel Messi und der beste Freund von Arnold Schwarzenegger gemeinsam? Und was wiederum verbindet sie mit finnischen Goldsuchern oder einer Biologin, die Leichen kompostieren will? Sie alle gehören zu 26 Menschen, deren spannenden Geschichten der Journalist und Fotograf Oliver Lück in seinem Buch „Neues vom Nachbarn“ vereint.

Am heutigen Mittwoch ist Oliver Lück ab 19.30 Uhr in der Reisekneipe auf der Görlitzer Straße zu Gast und erzählt von seiner 20 Monate langen Reise durch 26 Länder in Europa, begleitet von seinem VW-Bus und seiner Hündin Locke.

Mehr als 50.000 Kilometer ist er gefahren - von Portugal bis Estland, von Norwegen bis Sizilien, von den Kanarischen Inseln bis zur russischen Grenze. Doch nicht, um Urlaub zu machen, sondern um Geschichten zu finden: von Abenteurern, Aussteigern und Ausnahmetalenten.

Dabei kommt er auch zu überraschenden Erkenntnissen, zum



Auch diesem Paprika-Verkäufer begegnete Oliver Lück. Foto: Lück

Beispiel, dass die Größe der Wodkafläser von West nach Ost zunimmt, bis ihm kurz vor Russland ganze Flaschen vorgesetzt werden.

Oliver Lück taucht ein in ein Europa voller Geschichten und hat mit „Neues vom Nachbarn – 26 Länder, 26 Menschen“ eine kraftvolle, lustige und zugleich berührende Hommage an das Leben in Europa geschrieben. Als würde man selbst mit ihm im Wohnmobil sitzen, so vertraut und aufrichtig sind diese Begegnungen mit besonderen Menschen aus 26 Ländern. Herausragend leichte Lektüre, die sich den wirklich großen Persönlichkeiten Europas widmet.

[www.reise-kneipe.de](http://www.reise-kneipe.de)

## Premiere: Showcafé Herzog

In seinem neuen Soloprogramm gründet Pantomime Ralf Herzog ein neues Unternehmen: das „Showcafé Herzog“.

Mangels geeigneter Mitarbeiter muss er in der Startphase alles selbst machen, vom Koch bis zum Kellner.

Nur für den Showteil lädt er sich illustre Gäste ein: die Dresdner Musiker „Oh alter Knaben Herrlichkeit“ mit krummen Liedern und Sentiments aller Art.

Doch das Publikum ruft nach Abwechslung. Kurzerhand legt sich der Chef des Hauses auch hier ins Zeug und erfüllt spontan alle Zuschauerwünsche. Ob Akrobat, Magier oder Striptease-Tänzer – Herzog schlüpft in jede Rolle und liefert zum Schreien komische, pantomimische Szenen. Allerdings ist ihm immer das Finanzamt auf den Fersen. ...



Ralf Herzog lädt in sein Showcafé, in die Mimenbühne ein. Premiere ist am 24.3. Foto: PR

Ein schöner turbulent-vergnügli-cher Abend mit dem Altmeister der Improvisation Ralf Herzog erwartet die Zuschauer. Jede Vorstellung ist anders, denn das Showprogramm plant das Publikum... Wer hat hier die besten Ideen?

Premiere am 24. März, 18 Uhr. Dann wieder am 27. April und 24. Mai, jeweils 20 Uhr.

[www.mimenstudio.de](http://www.mimenstudio.de)

## Societaetstheater: Nichts tun! Gar nichts!

Ulrich Wenzke ist am 28. und 29. März, jeweils 20 Uhr, auf der Kleinen Bühne des Societaetstheaters mit dem Solostück „Aufzeichnungen aus dem Kellerloch“ von Fjodor Dostojewskij zu erleben. Mit der Bearbeitung des Romans von Dostojewskij für die Bühne erfüllt er sich selbst einen Herzenswunsch und lässt uns eine besondere Facette seiner Schauspielkunst ausleben.

Allein in einer Kellerwohnung am Rande der Stadt richtet ein knapp 40-jähriger ehemaliger Beamter einen gnadenlosen, unerbittlichen Blick auf sein Leben. Er kann nicht weiter. Er steckt fest. Er bleibt hängen an einem Punkt seines Lebens.

Bitter schildert er sein Scheitern im Beruf, in der Freundschaft und in der Liebe. In einer wütend grotesken Abrechnung sucht er nach der Antwort auf die Frage, wie man leben soll. Und warum. Mit der Erzählung stellt Dostojewskij



Ulrich Wenzke mit seinem Soloprogramm. Foto: Lüttig

(Übersetzung Swetlana Geier) ein Leben in Frage, das sich von der Macht der Mehrheit leiten lässt, anstatt sich auf die Lebendigkeit der Individualität zu besinnen.

„Friedrich Nietzsche hielt die ‚Aufzeichnungen aus dem Kellerloch‘ für einen Geniestreich der Psychologie. Und in der Tat: Dostojewskijs brillante Erzählung zeigt, dass Literatur nicht immer aufwendige Reisen durch die Welt unternehmen muss...“, schrieb der S. Fischer Verlag.

[www.nichtstun.jimdo.com](http://www.nichtstun.jimdo.com)

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)